

# Wenn Sie sich nicht gehört fühlen

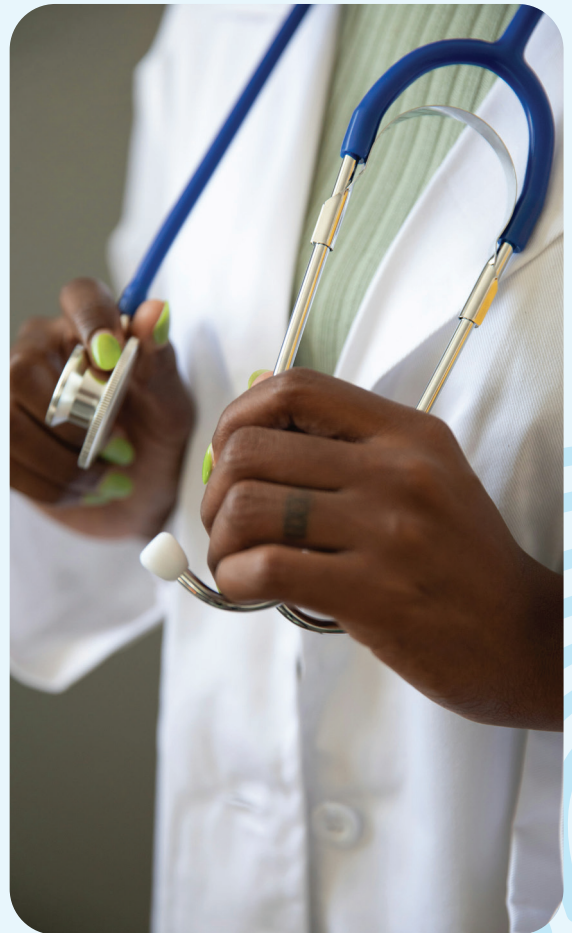
Möglicherweise können Sie eine zweite Meinung einholen

Es ist immer gut, mehr als eine Informationsquelle zu Rate zu ziehen. Patienten, die dies tun, können ihre Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten besser verstehen. Das hilft dabei, sich mit den eigenen Entscheidungen sicherer und wohler zu fühlen.

Eine zweite Meinung bedeutet, einen anderen Arzt oder Facharzt aufzusuchen. Er vermittelt seine Sicht im Hinblick auf Ihre Diagnose oder Behandlung.

**Sie könnten aus einem oder mehreren der folgenden Gründe einen anderen Arzt aufsuchen wollen:**

- um Ihre Diagnose zu bestätigen
- um herauszufinden, ob es andere Behandlungsmöglichkeiten gibt
- zur Bestätigung dessen, was Ihnen bereits über Ihre Erkrankung und Behandlung gesagt wurde
- weil Sie sich von Ihrem derzeitigen Arzt nicht gehört fühlen



# 1

## Einholen einer zweiten Meinung

- Prüfen Sie, ob Sie in Ihrem Land das Recht haben, eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einzuholen.
- Besprechen Sie Ihre Bedenken mit Ihrem Arzt, Facharzt oder der Krankenhausabteilung, in der Sie Ihre Diagnose erhalten haben.
- Ihre Familie oder ein Angehöriger kann auch eine zweite Meinung in Ihrem Namen anfordern, jedoch nur mit Ihrer Einwilligung.
- Stellen Sie sicher, dass sie alle relevanten Informationen über Ihre Krankheit oder Diagnose vorliegen haben.

# 2

## Wenn Sie eine zweite Meinung in Betracht ziehen

- Bevor Sie eine zweite Meinung einholen, bitten Sie Ihren derzeitigen Arzt, Ihre Diagnose genau zu erklären.
- Wenn Sie mit Ihrer Diagnose nicht einverstanden sind oder mehr zu weiteren Behandlungsoptionen erfahren möchten, besprechen Sie dies offen mit Ihrem Arzt.
- Manchmal ist eine zweite Meinung nicht erforderlich, wenn Ihr derzeitiger Arzt klare Erklärungen gibt und auf Ihre Bedenken eingeht.
- Wahrscheinlich benötigen Sie eine neue Überweisung von Ihrem Arzt, um einen anderen Facharzt aufzusuchen.

# 3

## Wartezeit und Überlegungen

- Wer eine Zweitmeinung einholen will, muss eventuell mit einer gewissen Wartezeit rechnen, da bereits ein Arzt aufgesucht wurde.
- Denken Sie daran, dass Sie für eine zweite Meinung möglicherweise in ein anderes Krankenhaus fahren müssen.
- Bedenken Sie, dass sich die Behandlung möglicherweise verzögert, vor allem, wenn Sie an einer schweren Krankheit leiden.

## Wenn Sie nicht alles verstanden haben, was Ihr Arzt Ihnen gesagt hat<sup>1</sup>

Es könnte hilfreich sein, Ihren Hausarzt zu bitten, die Dinge noch einmal mit Ihnen durchzugehen. Es muss Ihnen nicht peinlich sein, wenn Sie etwas nicht verstanden haben oder die Informationen wiederholt werden müssen. Ärzte wissen, wie schwierig es ist, komplizierte medizinische Informationen zu verstehen. Sie wissen, dass dies noch schwieriger sein kann, wenn Sie unter Schock stehen und aufgebracht sind.

Vielleicht haben Sie nach Ihrer Diagnose etwas über Ihre Erkrankung gelesen und haben jetzt Fragen oder Bedenken. Möglicherweise sollten Sie dies mit Ihrem Facharzt besprechen.

Dabei haben Sie die Möglichkeit, alle Fragen zu stellen, die sich seit Ihrem ersten Termin ergeben haben.

Es kann hilfreich sein, jemanden zu Ihrem Termin mitzunehmen und alle Fragen aufzuschreiben, die Sie haben.

## Vor Ihrem Termin kann es hilfreich sein, sich auf die zweite Meinung vorzubereiten, indem Sie:<sup>1</sup>



- darüber nachdenken, was Sie von dem Termin erwarten
- sich Ihre Symptome notieren und alle Behandlungen, die Sie bereits erhalten haben
- Fragen aufschreiben, die Sie stellen möchten
- jemanden bitten, Sie zu begleiten, um Sie moralisch zu unterstützen und Ihnen zu helfen, die Informationen des Arztes zu verarbeiten
- alle relevanten medizinischen Informationen mitnehmen, die Sie über Ihre Erkrankung haben